

Pressemitteilung

Luftverkehrsabgabe ist Gift für Wirtschaft und Tourismus

Berlin, am 7. Juni 2010

Der Bundesverband der Deutschen Fluggesellschaften (BDF) reagiert mit großem Unverständnis auf Meldungen über die Einführung einer Luftverkehrsabgabe in Deutschland. „Mobilität in Deutschland muss für die Bürgerinnen und Bürger in Deutschland bezahlbar bleiben, das steht so wortwörtlich im Koalitionsvertrag“, kommentierte BDF-Geschäftsführer Dr. Michael Engel Informationen, wonach die Bundesregierung über die Einführung einer neuen Abgabe für den Luftverkehr zum Abbau der Staatsschulden nachdenke.

Die Fluggesellschaften zahlen schon heute 3,3 Milliarden Euro jährlich für ihre Infrastruktur- und Umweltkosten und kommen damit für sämtliche Kosten alleine auf. Auf jedes Ticket entfallen somit durchschnittlich 30 Euro Gebühren und Entgelte.

Lärm- und emissionsbezogene Flughafenentgelte setzen seit Jahren ökologische Anreize für den Einsatz umweltfreundlicher Flugzeuge. „Der Deckmantel einer ökologischen Abgabe verfängt nicht. Jeder, der jetzt den Luftverkehr zusätzlich belastet, muss wissen, dass er die Export- und die Tourismuswirtschaft in unserem Lande schwächt und dem Aufschwung einen Bärendienst erweist“, so Engel. Es sei grotesk, mit dem Luftverkehr gerade die Branche für die Kosten der Wirtschafts- und Finanzkrise in die Verantwortung zu nehmen, die ohne jegliche staatliche Hilfe aus eigener Kraft die Folgen der Bankenkrise bewältigt hat.

Die deutschen Fluggesellschaften haben gerade erst durch die Vulkanasche einen wirtschaftlichen Schaden von 190 Millionen Euro erlitten. Die aufgrund der Aschewolke vorgenommenen Luftraumsperrungen über sechs Tage im April hatten leidvoll unter Beweis gestellt, wie unverzichtbar ein leistungsfähiger Luftverkehr für die Volkswirtschaft der Bundesrepublik Deutschland ist.

Pressekontakt: Bundesverband der Deutschen Fluggesellschaften e.V., Carola Scheffler, Georgenstr. 25, 10117 Berlin, Fon +49 (0) 30 700 11 85 – 13, E-Mail: c.scheffler@bdf.aero

Der BDF vertritt die Interessen der deutschen Linien-, Charter- und Low Cost-Carrier gegenüber Wirtschaft und Politik. Die Verbandsmitglieder gehören zu den weltweit sichersten Fluggesellschaften. Sie befördern jährlich mehr als 120 Millionen Passagiere. Dabei kommen über 750 moderne Flugzeuge zum Einsatz. Die Unternehmen erwirtschaften jährlich einen Umsatz von rund 27 Milliarden Euro. In Summe beschäftigen die BDF-Fluggesellschaften 120.000 Mitarbeiter.